

Thema Soziale Stadt: Eigentümer versammeln sich

Widerstand wächst unter den Hausbesitzern

Leer. Das Thema Soziale Stadt erregt die Gemüter. Auf der einen Seite spricht die Politik von einmaligen Chancen für die Stadt und für das Sanierungsgebiet. Auf der anderen Seite stehen die betroffenen Hauseigentümer. Sie wollen aus dem Sanierungsgebiet entlassen werden. Mittlerweile hat sich eine Initiative formiert, die am kommenden Donnerstag zu einer Versammlung einlädt.

Der Termin ist der 21. November, 19.30 Uhr, im Tanzlokal Schrock-Opitz. Bürger sollen dort über das Projekt Soziale Stadt aus Sicht der Hausbesitzer aufgeklärt wer-

den. Außerdem ist vorgesehen, einen Vorstand zu gründen, um die Arbeit der Initiative besser zu organisieren. Im einzelnen fordert die Initiative den Austrag des Sanierungsvermerkes im Grundbuch, keine eventuellen Ausgleichszahlungen sowie die Entlassung aus dem Sanierungsgebiet.

Indes beschäftigt sich auch die Politik mit dem Thema Soziale Stadt. In der nächsten Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses der Stadt am kommenden Dienstag (19. November, 16 Uhr, Rathaus) wird über unterschiedliche Bürgeranträge beraten. tro



Im Sanierungsgebiet der Sozialen Stadt hat sich eine Initiative der Hauseigentümer gebildet. Eine Versammlung findet am kommenden Donnerstag statt.

Foto: Tanja Rother